



MOVING GALLERY

Ein Kommunikationskreislauf zwischen visueller und darstellender Kunst im öffentlichen Raum. Das System besteht aus einer beweglichen Struktur (LKW und Anhänger).

MOVING GALLERY ist eine mobile architektonische Hülle in der verschiedene performative Elemente grenzübergreifender Sparten wie, Performance, Tanz, Installation, Licht und Projektion aufeinandertreffen. Alles erarbeitet durch einen gleichwertigen Dialog zwischen den unterschiedlichen Teilelementen. Die Phase 2001 (Koproduzenten: Tanzwoche Dresden, Szene Salzburg) wurde 2002 intensiviert, wobei an einer tieferen Zusammenarbeit zwischen den Disziplinen gearbeitet wurde. Zu sehen bei Aufführungen auf Schloss Bröllin (6&7.9.02) und zur Saisonöffnung des Tanzquartier Wien im Hof des Museumsquartier (18.-21.9.02). Dieses Projekt wird immer wieder neu bearbeitet und den vorgegebenen Räumen angepasst. MOVING GALLERY infiltriert das öffentliche Leben am und um den Aufführungsort. Grundsätzliche Fragen beschäftigen sich mit dem Raum, der Umgebung, und deren Durchdringung mit medialer künstlerischer Live-Performance.

Ein vibrierendes Objekt aus Körper, Akustik, Tanz, Installation und Projektion führt zu einer performativen Geste in einem gegebenen Raum.

„Mit dieser Verknüpfung von Installation, Medienkunst, Musik und Tanz innerhalb eines Performance-Konvois, der so flexibel und mobil ist, wie künstlerisches Denken eben sein muss, positioniert sich PILOTTANZT neu. Die einzelnen Kunstwerke werden zu Teilen eines größeren Ganzen, das bereits mehr ist als ein kuratorisches Setting: Die – imaginären – Verbindungslinien zwischen den verschiedenen künstlerischen Statements werden zu Bestandteilen der Kunst.“

Helmut Ploebst, Salzburger Nachrichten

„Die ungewöhnlich Truppe, die grenzgängerisch zwischen den Künsten wandelt, hat den Container bühnentauglich gemacht...verwandelt Durchblicke mit Projektionsflächen in Landschaften, flimmern-de Farbspiele, imaginäre Räume. PILOTTANZT setzt erklärter- und bekanntermaßen auf das Zusammenspiel von Musik, Licht, Malerei, Videoanimationen und Bewegung, versucht visuelle und akustische Formen im Gegen- und Miteinander zu vereinen...“ G.G., *Dresdner Neueste Nachrichten*

Kooperation: Pilottanz / Roderich Madl, Doris Ebner. Markus Wintersberger. Beatrix Bakondy. Laura Moro. Eva Hagedorn. Andrea Mitschke. Chris Haring. Kay Hupka. Michel Pürschel. ILIEL. Thomas Gaube. Caroline Madl. Ricky Renier

Daten: Artists in Residence, Internationale Tanzwochen Dresden, Juni 2001. Internationale Tanzwochen Dresden, 29. Juni - 8. July 2001. Sommerszene Salzburg, 11. - 21. Juni 2001. Tanzfestival „Zwanzig+2“, Klagenfurt, 24., 25. Juni 2001. Symposium Lindabrunn 31. August - 2. September 2001. Cselley Mühle Oslip, July - August 2002. Schloss Bröllin 6. und 7. September 2002. Tanzquartier Wien 18. - 21. September 2002. Internationale Tanzwoche Dresden, 30. April - 3. Mai 2003. Festival Cour des Capucins, Luxemburg. Esch 10. Juni 2003. Luxembourg 12. Juni 2003. Ettelbrueck 14. Juni 2003. Fusion Festival, Mueritz. 26. und 29. Juni 2003. Kranbahnpark, BerlinOberschoeneweide. 2. - 6. July 2003

Supported by the City of Vienna, Federal Chancellory of the Arts Austria. Coproduced by Sommerszene Salzburg, Internationale Tanzwoche Dresden, Schloß Bröllin

